



# Pfarrei St. Martin Altdorf

Pfarrsekretariat Kirchplatz 7 Telefon 041 874 70 40  
E-Mail [info@kg-altdorf.ch](mailto:info@kg-altdorf.ch) Internet [www.kg-altdorf.ch](http://www.kg-altdorf.ch)

## Gottesdienste

### Samstag, 1. Februar

18.00 Eucharistiefeier mit  
Kerzensegnung

### Sonntag, 2. Februar

#### Darstellung des Herrn

*Kollekte für den Caritasfonds Urschweiz*

10.00 Eucharistiefeier, anschliessend  
Blasiussegnen  
11.15 Tauffeier

### Dienstag, 4. Februar

08.45 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 5. Februar

08.45 Eucharistiefeier mit Brotsegnung  
zum Agathatag in der  
St. Anna-Kapelle  
16.00 Familiengottesdienst, Feier mit  
Kerzen- und Brotsegnung

### Donnerstag, 6. Februar

17.30 Eucharistiefeier im Kloster  
St. Karl  
18.00 St. Anna-Kapelle: Rosenkranz  
für Verstorbene und kirchliche  
Berufe

### Samstag, 8. Februar

18.00 Eucharistiefeier  
18.00 Gottesdienst in italienischer  
Sprache in der Kapelle Unter  
Heilig Kreuz

### Sonntag, 9. Februar

*Kollekte für seelsorgerische Aufgaben im  
Dekanat*  
10.00 Eucharistiefeier, Pfarreikaffee  
11.15 Tauffeier

### Montag, 10. Februar

14.30 Rosenkranz mit Eucharistiefeier in  
der Kapelle Unter Heilig Kreuz

### Dienstag, 11. Februar

08.45 Eucharistiefeier  
09.30 Fiirä mit dä Chliinä

### Mittwoch, 12. Februar

17.00 bis  
18.30 Stille Anbetung in der Krypta der  
St. Anna-Kapelle

### Donnerstag, 13. Februar

17.30 Eucharistiefeier im Kloster  
St. Karl  
18.00 St. Anna-Kapelle: Rosenkranz  
für Verstorbene und kirchliche  
Berufe

## Eggberge

### Sonntag, 2. Februar

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunion

### Sonntag, 9. Februar

09.30 Eucharistiefeier

## Beichtgelegenheit

Nach persönlicher Vereinbarung mit Pfar-  
rer Matthias Horat, Vikar Jean-Marie Ka-  
sereka oder im Missionshaus St. Josef.

## Aus dem Pfarreileben

### Sakrament der Taufe

Durch das Sakrament der Taufe wurde am  
19. Januar in die Gemeinschaft der Kirche  
aufgenommen:

**Leonidas Adalis**, Sohn von Sidens und  
Kristina Adalis, Kornmattstrasse 26

Am 2. Februar empfängt das Sakrament  
der Taufe:

**Elisa Enderli**, Tochter von Roman En-  
derli und Ines Arnold, Seedorferstras-  
se 24

Am 9. Februar empfängt das Sakrament  
der Taufe:

**Nando Carletti**, Sohn von Raphael und  
Sidonia Carletti, in der Stoffelmatte 11

### Unsere Verstorbenen

**Johanna Hugener-Baumann**, Alters- und  
Pflegeheim Seerose, früher Winkel 4  
(11. Januar)

### Segnung des Agatha-Brottes

Am *Mittwoch, 5. Februar*, feiert die Kirche  
den Gedenktag der heiligen Märtyrerin  
Agatha. Wie die Legende erzählt, wurde  
diese Frau zu Tode gefoltert, indem man  
ihr unter anderem die Brüste abschnitt.  
Sie wurde deshalb mit den Brüsten in bei-  
den Händen auf Statuen und Bildern dar-  
gestellt. Als dieser Zusammenhang später  
vergessen ging, deutete man die Gegen-  
stände in ihren Händen als Brote und ver-



Agatha-Ringli

Bild: Matthias Horat

knüpfte ihren Gedenktag mit einer Brot-  
segnung. Deshalb segnet unser Pfarrer  
früh am Morgen in den Backstuben der  
Bäckerei Hauger und Baggenstos Mehl,  
Agatha-Ringli und Brot. Wer eigenes Brot  
segnen lassen möchte, bringe es bitte mit  
zur Morgenmesse *um 8.45 Uhr in die St.  
Anna-Kapelle* und lege es vor den Hauptal-  
tar.

### Familiengottesdienst

Am *5. Februar* feiern wir *um 16 Uhr in der  
Kirche St. Martin* einen Familiengottes-  
dienst zum Thema Segen. Vorgängig ha-  
ben die Kinder die Möglichkeit, Agatha-  
Ringli zu formen und Kerzen zu verzieren.  
Wir freuen uns auf zahlreiche Kinder, die  
mitbasteln und mitfeiern wollen. Flyer mit  
Anmeldetalon werden über das Schulpor-  
tal Klapp versendet.

### Gedächtnisgottesdienst des Feuerwehrvereins Altdorf

In der Eucharistiefeier vom *8. Februar um  
18 Uhr* hält der Feuerwehrverein Altdorf  
das Gedächtnis für die verstorbenen Mit-  
glieder.

Wir danken unserer Feuerwehr für ih-  
ren wichtigen Dienst zum Wohl unserer  
Bewohnerinnen und Bewohner und wün-  
schen ihnen für das kommende Vereins-  
jahr Gottes Schutz und Segen.

### Pfarreikaffee

Am *Sonntag, 9. Februar* laden wir Sie nach  
der Eucharistiefeier *um 10 Uhr* herzlich  
ins Pfarreizentrum Sankt Martin zum  
Pfarreikaffee ein. Nutzen Sie die Gelegen-  
heit für ein gemütliches Beisammensein.  
Zudem ist das Kirchenschatzmuseum im

Anschluss an die Messe bis 12 Uhr geöffnet – ein Besuch, der sich auf jeden Fall lohnt!

## Fiirä mit dä Chliinä

Liebe Kinder, wir freuen uns sehr, euch am *Dienstag, 11. Februar um 9.30 Uhr* zum Fiirä mit dä Chliinä zu begrüßen. In

diesem Jahr schauen wir, wie der liebe Gott die Welt erschaffen hat. Wir freuen uns schon sehr, zusammen mit euch die Welt zu entdecken.

Heute hören wir eine Geschichte über Pflanzen und Blumen. Wir sind schon ganz gwundrig, welche Geschichte sich im Geschichtenkoffer versteckt. Den pas-

senden Ohrwurm findet ihr unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=ANG7EQ-JITj8&list=RDANG7EQJITj8&index=1>

Und wenn ihr mögt, bringt ihr gerne etwas zum Thema Pflanzen/Blumen mit. Im Anschluss an die Feier freuen wir uns sehr, euch in der Kaffeestube im Pfarrzentrum zu begrüßen.



# Pfarrei Bruder Klaus Altdorf

**Pfarrsekretariat** Kirchplatz 7 **Telefon** 041 874 70 40  
**E-Mail** [info@kg-altdorf.ch](mailto:info@kg-altdorf.ch) **Internet** [www.kg-altdorf.ch](http://www.kg-altdorf.ch)

## Gottesdienste

### Samstag, 1. Februar

16.30 Eucharistiefeier mit  
Kerzensegnung

### Sonntag, 2. Februar

#### Darstellung des Herrn

*Kollekte für den Caritasfonds Urschweiz*

19.00 Eucharistiefeier, anschließend  
Blasiussegen

### Montag, 3. Februar

16.00 bis

17.00 Blasiussegen

18.00 Eucharistiefeier mit Blasiussegen

### Freitag, 7. Februar

#### Herz-Jesu-Freitag

18.00 Eucharistiefeier

18.30 bis

19.00 Anbetung vor dem Allerheiligsten

### Samstag, 8. Februar

16.30 Eucharistiefeier mit dem  
Orchester des Cäcilienvereins

### Sonntag, 9. Februar

*Kollekte für seelsorgerische Aufgaben im  
Dekanat*

19.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 14. Februar

18.00 Eucharistiefeier mit der KAB,  
anschliessend  
Generalversammlung

## Beichtgelegenheit

Nach persönlicher Vereinbarung mit Pfarrer Matthias Horat, Vikar Jean-Marie Kasereka oder im Missionshaus St. Josef.

## Rosenkranz

Montag bis Freitag 13.30 Uhr

## Aus dem Pfarreleben

### Orchester des Cäcilienvereins

Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes am *Samstag, 8. Februar um 16.30 Uhr* in der Kirche Bruder Klaus obliegt dem Orchester des Cäcilienvereins St. Martin Altdorf. Christian Zraggen hat passende Werke dazu ausgesucht. Unter seiner Leitung spielen wir Sätze aus einem Concerto Grosso von Georg Friedrich Händel und einem von Arcangelo Corelli, ein Andante Amoroso von Johann Christoph Friedrich Bach und eine Gavotte aus dem Cembalokonzert von Wilhelmine von Bayreuth. Lea Ziegler Tschalär spielt den Orgelpart. Wir freuen uns, mit dieser musikalischen Darbietung einen Beitrag zum Gelingen des Gottesdienstes beitragen zu können. Aaron Tschalär



# Seelsorgeraum Altdorf

**Pfarrsekretariat** Kirchplatz 7 **Telefon** 041 874 70 40

**E-Mail** [info@kg-altdorf.ch](mailto:info@kg-altdorf.ch) **Internet** [www.kg-altdorf.ch](http://www.kg-altdorf.ch)

**Pfarrer** Matthias Horat **Telefon** 041 874 70 44 **E-Mail** [matthias.horat@kg-altdorf.ch](mailto:matthias.horat@kg-altdorf.ch)

**Vikar** Jean-Marie Kasereka, Kirchplatz 7 **Telefon** 041 874 70 43 **E-Mail** [jean-marie.kasereka@kg-altdorf.ch](mailto:jean-marie.kasereka@kg-altdorf.ch)

**Diakon** Walter Arnold, Kirchplatz 7 **Telefon** 041 874 70 55 **E-Mail** [walter.arnold@kg-altdorf.ch](mailto:walter.arnold@kg-altdorf.ch)

**Religionspädagogin RPI** Erika Arnold, Kirchplatz 7 **Telefon** 041 874 70 47 **E-Mail** [erika.arnold@kg-altdorf.ch](mailto:erika.arnold@kg-altdorf.ch)

**Religionspädagogin RPI** Ruth Jehle, Kirchplatz 7 **Telefon** 041 874 70 49 **E-Mail** [ruth.jehle@kg-altdorf.ch](mailto:ruth.jehle@kg-altdorf.ch)

**Schalterzeiten** Montag bis Freitag, 09.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

## Infos und Veranstaltungen

### Kerzensegnung an Mariä Lichtmess

Am Vorabend von Mariä Lichtmess segnen wir nach altem Brauch die liturgischen Kerzen und die Kerzen, welche von den

Gläubigen zur Segnung mitgebracht werden. Der Brauch hat seinen biblischen Ursprung im Lobgesang des Simeon und der Hanna, die Jesus erwartet haben und ihn freudig begrüßten, als ihn seine Eltern zum Tempel gebracht haben. «Du bist das

Licht zur Erleuchtung der Völker und Herrlichkeit für dein Volk Israel», so wird das Licht gepriesen, das mit Jesus Christus in die Welt gekommen ist. Mit den Kerzen, die im Gottesdienst brennen oder in unseren Wohnungen angezündet werden,



möge dieses Licht Christi allen Menschen leuchten.

Wer seine Kerzen segnen lassen möchte, lege sie bitte am *Samstag, 1. Februar um 16.30 Uhr in Bruder Klaus* und um *18 Uhr in St. Martin* vor den Hauptaltar.

### Blasius-Segen

Am 3. Februar ist der Gedenktag des heiligen Blasius. Der Legende nach soll der Märtyrerbischof Blasius ein Kind, das eine Fischgräte verschluckt hat, vor dem Erstickten bewahrt haben. Aus diesem Anlass laden wir Sie herzlich ein, den Blasius-Segen am *Montag, 3. Februar, um 16 bis 17 Uhr in der Kirche Bruder Klaus* zu empfangen. Zusätzlich dazu wird der Halssegen am Ende der Messfeier vom *3. Februar um 18 Uhr in Bruder Klaus* erteilt. Der Blasiussegen wird mit zwei überkreuzten, brennenden Kerzen, die auf der Höhe des Halses gehalten werden, erteilt. Mit dem Segen verbindet sich der Wunsch, dass Menschen vor Halskrankheiten und anderem Übel verschont und bewahrt bleiben mögen.

Am *Sonntag, 2. Februar* erteilen wir nach den beiden Messfeiern in St. Martin und Bruder Klaus zusätzlich den Blasiussegen.

### Ein besonderer Sonntag in der Marienkapelle auf den Eggbergen

Am *Sonntag, 2. Februar*, an Lichtmess, kommt die Pianistin Barbara Domedi, um den Gottesdienst musikalisch zu bereichern. Am gleichen Tag feiern wir auch den Heiligen Blasius. Diakon Walter Arnold spendet uns den Halssegen. Weil die Hl. Agatha auch in dieser Woche den Feiertag hat, verteilen wir Agatha-Ringli nach



Bild: Vreni Aschwanden

dem Sonntagsgottesdienst an alle Besucherinnen und Besucher. Es gibt also viele Gründe, um am *Sonntag, 2. Februar um 9.30 Uhr in die Marienkapelle* zu kommen. Alle sind herzlich willkommen.

Vreni Aschwanden

### Lourdes – die Pilgerstadt



Rosenkranz-Basilika in Lourdes

Bild: pixabay

Am 11. Februar begeht die katholische Kirche den Gedenktag «Unserer Lieben Frau in Lourdes». Dieser Tag erinnert nicht nur an eine Erscheinung der Gottesmutter im Jahre 1858. Fasziniert, beeindruckt, betroffen – aber auch dankbar – denken wir an den wohl grössten Wallfahrtsort der Welt und an die Menschen, die seither in Lourdes Heil erfahren haben. Mehr als 3,5 Millionen Menschen aus aller Welt pilgern jährlich nach Lourdes, am Südwesten Frankreichs und am Fusse der Pyrenäen gelegen.

### Wunder von Lourdes

Am 11. Februar 1858 erscheint die Muttergottes einem armen Mädchen am Müllplatz von Massabielle in Lourdes. Sie stellt sich der vierzehnjährigen Bernadette Soubirous vor: «Ich bin die Unbefleckte Empfängnis» und bestätigt somit das kurz zuvor bekanntgegebene Dogma.

Nicht zur intellektuellen Avantgarde, nein, zu dem Mädchen Bernadette, aus dem ärmsten Haus des kleinen Ortes Lourdes im rückständigsten Gebiet sagt Maria: «Geh, grabe und trinke aus der Quelle!». Sie tut es in Vertrauen und Gehorsam der «Dame» gegenüber. Im Schlamm gräbt sie mit den blossen Händen unter dem Gespött der Umstehenden. Die Quelle der Barmherzigkeit, die sich jedoch auf diese geheimnisvolle Weise öffnet, bewirkt seither konkret zeichenhaft Heilungen, Tröstungen und lässt Menschen Hoffnung schöpfen. Die Heilung des erblindeten Steinmetzes an der Quelle von Massabielle steht zeichenhaft dafür und viele weitere mehr.

An diesem Tag lädt die Weltkirche ein, speziell für all diejenigen Menschen zu

beten, die an einer schweren Krankheit leiden.

### Rückblick Segensfeier für getaufte Kinder im Jahr 2024

Am Fest der Taufe des Herrn, am Sonntag, 12. Januar, durfte Diakon Walter Arnold zehn Familien zur Segensfeier willkommen heissen.

«Chliini Händ chänd bäräschtarch wär-dä». Mit diesem oft gewählten Lied an Taufen des Mundartsängers Kunz sowie einem gemeinsamen Gebet wurde die kurze Feier eingeleitet. Danach durften alle Familien einen Postenlauf in der Kirche St. Martin absolvieren. Dieser führte zum Taufbrunnen, anschliessend salbten die Eltern des Kindes seine Hände mit einem kostbaren Öl. Vor den Stufen des Altars wurden die vielen schön gestalteten Herzen bestaunt. Das eigene «Tauf-Herz» wurde von den Familien mitgenommen und bekommt nun einen Platz zu Hause. Vor dem Josef-Altar entzündeten die Mitfeiernden eine Kerze und sprachen ein kurzes Gebet. Beim letzten Posten segnete der Diakon die Eltern, Kinder, Paten, Gross- und Urgrosseltern. Nach dem gemeinsamen Vaterunser wurden alle zu Kaffee und Kuchen ins Pfarreizentrum eingeladen. Die meisten Familien nutzten das Angebot und so kamen Mann und Frau miteinander ins Gespräch und genossen das kurzweilige Zusammensein. Die Kinder vergnügten sich in der eigens eingerichteten Spielecke und so verging die Zeit rasch.

Alle Familien, die an der Segensfeier nicht teilgenommen haben, können ihr «Tauf-Herz» gerne im Sekretariat abholen.



Taufherzen

Bild: Walter Arnold

## Unser Jahresthema

### Unterwegssein als Gotteserfahrung

#### Langsam, schnell unterwegs sein als Gotteserfahrung

«Unterwegs sein als Gotteserfahrung» ist dieses Jahr das Motto des Seelsorgeraums Altdorf. Eine gute Möglichkeit, unterwegs zu sein, bietet sich bei der jährlichen kantonalen Landeswallfahrt, sei es nach Einsiedeln oder nach Sachseln. Gestartet wird in der zweiten Nachthälfte. Sehr früh aufstehen ist gewiss nicht jedermanns Sache. Es braucht oft Überwindung. Doch mit dem ersten Schritt nach draussen steigt die Spannung. Wie wird der Tag? Bereits beim Besammeln ist ein guter Geist zu spüren. Die Pilgerinnen und Pilger haben ihr zu Hause verlassen mit dem Ziel, den Wallfahrtsort zu Fuss oder mit dem Velo zu erreichen. Dabei sind Bitten, Wünsche, Anliegen und Gedanken mitgekommen, die auf dem Weg in Gottes Hände gelegt werden. Pilgernd in persönlichen Gesprächen oder schweigend bietet sich die dunkle Nacht an, um die Kraft Gottes zu tanken. Zu Fuss unterwegs zu sein scheint uns in der heutigen Zeit oft zu langsam. Doch gerade dies lässt uns viel Zeit über unser Dasein nachzudenken. Und wir wissen zu gut, dass Gott überall ist. Meine Erfahrung zeigt, dass das Marschieren in der Gemeinschaft sich ganz leicht anfühlt. Was ist das für eine Kraft, von der wir getragen werden? Gebete, Lieder und Texte in einem Gotteshaus unterwegs erhalten in der Gemeinschaft eine spürbare Kraft. Und schon bald wird es Zeit, eine Pause einzulegen. Aber auch ein längerer Halt ist wichtig, um Energie zu tanken. Für Trinken und Essen soll auch gesorgt sein.

Deshalb wird eine ausgiebige Rast im Bergrestaurant so geschätzt. Bei Tagesanbruch scheint der Pilgerort als Ziel nicht mehr weit zu sein.

Ich lade Sie ein, bei einer der nächsten Pilgergänge mit dabei zu sein. Ich wünsche mir, dass immer mehr Menschen ihr zu Hause verlassen können, um ihre Gotteserfahrung zu machen. Lange nicht allen ist das zu Fuss gehen oder mit dem Velo unterwegs zu sein gegönnt. Doch es gibt viele weitere Möglichkeiten, sich auf den Weg zu machen. Schliessen sie ihre Haustüre auf, brechen Sie auf, ihr Glück ist so nahe. Auch Sie werden Spuren Gottes finden.

Lukas Thürig, Leiter Fusswallfahrt

### Gedächtnisse

#### Samstag, 01. Februar

18.00 in St. Martin:  
Jahrzeit für Hedwig und Karl  
Kempf-Wyrsch und Angehörige  
Jahrzeit für Lucie und Josef  
Huber-Monteil und Angehörige

#### Freitag, 07. Februar

18.00 in Bruder Klaus:  
Fronfastenjahrzeit der Bruderschaft des hl. Jakob  
Jahrzeit für Willy Gisler

#### Samstag, 08. Februar

16.30 in Bruder Klaus:  
Jahrestag für Peter Gisler, ehemaliger Sakristan  
Jahrestag für Annemarie  
Gisler-Sacchet  
18.00 in St. Martin:  
Gedächtnis für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Feu-

erwehrvereins Altdorf  
Fronfastenjahrzeit der Bruderschaft zur Förderung guter Werke

### Kollekten

#### Ihre Spenden

5./6. Januar:  
Epiphaniyekollekte für  
Kirchenrestauration Fr. 1 408.10  
12. Januar:  
SOFO Mutter und Kind Fr. 895.10  
Vergelt's Gott für Ihre Gaben!

### Friedenslicht Bethlehem 2024

#### Einnahmen

Bruder Klaus (Friedenslicht) Fr. 350.50  
St. Martin (Friedenslicht) Fr. 419.50  
Roratefrühstück Bruder Klaus Fr. 663.20  
Roratefrühstück St. Martin Fr. 581.45  
**Total Einnahmen Fr. 2 014.65**

#### Ausgaben

Rechnung Schnyder Kerzen Fr. -535.65  
Rechnung SBB Fr. -120.00  
Rorate 7. Klasse RU (Hauger) Fr. -81.00  
Rechnungen Hauger Fr. -147.10  
**Total Ausgaben Fr. -883.75**

#### Reinerlös für Haus für Mutter und Kind, Hergiswil Fr. 1 130.90

2019:	Fr. 1 507.20
2020:	Fr. 644.50
2021:	Fr. 1 461.00
2022:	Fr. 1 292.65
2023:	Fr. 1 095.35
2024:	Fr. 1 130.90

### Vereine

#### Gedächtnisgottesdienst und Generalversammlung



KAB

Wie jedes Jahr mischen sich die KAB-Mitglieder unter die Gläubigen, welche die *Abendmesse* um 18 Uhr am Tag der Generalversammlung des Vereins feiern und dabei auch ihrer verstorbenen Mitglieder gedenken. Am 14. Februar ist es wieder so weit.

Anschliessend wird im Dorotheasaal die Generalversammlung abgehalten mit einem Imbiss, den üblichen Geschäften wie Jahres- und Kassenbericht sowie den anstehenden Wahlen und der Erläuterung des laufenden Jahresprogrammes.



Gemeinsam unterwegs vorbei beim Kloster Au

Bild: zVg